

Lebensfreude, Würde und Autonomie

PALLIATIVE CARE

FILM- UND VORTRAGSREIHE
im Martinshof, Liestal

Dienstag, 3. November 2020, 19 Uhr
Donnerstag, 5. November 2020, 19 Uhr
Sonntag, 8. November 2020, 14 Uhr

Die kirchliche Kommission Palliative Care Basel-Stadt und die ökumenische Koordinationsstelle Palliative Care Baselland präsentieren in Basel und Liestal eine Filmreihe mit Kurzvorträgen zum Thema Palliative Care.

Eingeladen sind Fachpersonen aus der Pflege, aus dem Palliative Care Bereich und auch die breite Öffentlichkeit. Die Veranstaltungen betrachten aus verschiedenen Blickwinkeln den Umgang mit Sterben und Tod.

Wie kann der Tod besser als Teil des Lebens wahrgenommen werden? Wie gestalten wir die letzte Lebensphase? Wie hat sich der kulturelle Umgang mit Sterben entwickelt? Wie kann eine neue Sterbekultur gedeihen? Wie kann das Sterben wieder stärker als Prozess verstanden, gelebt und akzeptiert werden? Wie lässt sich Palliative Care und Lebensqualität umsetzen? Und: Wie können wir – Seelsorgerinnen, Seelsorger und Palliative Care-Fachleute – Sterbende und Angehörige unterstützen sowie das Thema in der Öffentlichkeit von Tabus befreien? Mit ausgewählten Filmen und Beiträgen von Fachpersonen sollen diese und andere Fragen aus verschiedenen Blickwinkeln gestellt werden.

Herzliche Einladung!

Michael Bangert
Dorothee Dieterich
Valeria Hengartner

Kirchliche Kommission
Palliative Care Basel-Stadt

Eveline Beroud
Judith Borter

Ökumenische Koordinationsstelle
Palliative Care Baselland

Lebensfreude, Würde und Autonomie

PALLIATIVE CARE

FILM- UND VORTRAGSREIHE
im Zwinglihaus, Basel

Donnerstag, 15. Oktober 2020, 19 Uhr
Freitag, 16. Oktober 2020, 19 Uhr
Sonntag, 18. Oktober 2020, 11 Uhr

Unterstützt von:



REFORMIERTE
KIRCHE
BASELSTADT



BASEL
LANDSCHAFT
SWISSLOS

GG
Basel

Werk der Gemein-
deschwester
vom Roten Kreuz

Forum
für Zeitfragen

Basler Stiftung
für Diakonie

Wegen der aktuellen Pandemie-Situation beachten Sie bitte die folgenden Punkte:

→ Beachten Sie die Regeln und Empfehlungen des BAG. → Die Platzzahl ist begrenzt. Bitte nutzen Sie deshalb die Möglichkeit der Platzreservation via Mail. Für die Veranstaltungen in Basel-Stadt: sekretariat.basel@christkatholisch.ch. Für die Veranstaltungen in Liestal: palliativecare@refbl.ch → Teilnahme nur nach vorheriger Registrierung vor Ort möglich. Contact Tracing 1 Stunde vor Beginn. → Bitte nehmen Sie eine eigene Hygienemaske mit. Desinfektionsmittel stehen für Sie bereit. → Planen Sie genügend Zeit für die Einlasskontrolle ein. → Konsultieren Sie vor der Veranstaltung die Website: www.ks-palliativecare.com oder www.ckk-bs.ch



Römisch-
Katholische
Kirche im Kanton
Basel-Landschaft
Landeskirche



EVANGELISCH
REFORMIERTE
KIRCHE
BASELSTADT

KINO SPUTNIK
KULTURHAUS PALAZZO



PROGRAMM BASEL

Veranstaltungsort:
Zwinglihaus, Gundeldingerstrasse 370, Basel

Die Details zum Programm:
www.ckk-bs.ch

Donnerstag, 15. Oktober 2020
19 Uhr

Vortrag
Prof. Dr. Andrea Bieler
Theologische Fakultät, Universität Basel

Film
Mein Leben ohne mich ①
Spanien/Kanada, 2003, 102 min
Regie: Isabel Coixet

Ann ist 23 Jahre alt und Mutter zweier kleiner Mädchen. Sie lebt mit Ehemann Don in einem Wohnwagen. Doch trotz der beengten Verhältnisse ist das Zusammenleben der Familie harmonisch. Bis Ann erfährt, dass sie krank ist und nur noch wenige Monate zu leben hat. Sie behält die Nachricht für sich. Auf einer Liste notiert sie alle Wünsche, die sie sich vor ihrem Tod noch erfüllen will.

Eintritt:
CHF 18.– | CHF 16.– für AHV, IV, ALV | CHF 14.– für Menschen in Ausbildung (bis 30 Jahre)
Tickets an der Abend- und Tageskasse

Freitag, 16. Oktober 2020
19 Uhr

Vortrag
PD Dr. med. Klaus Bally
Universitäres Zentrum für Hausarztmedizin beider Basel

Film
Der Tod zu Basel ②
Schweiz, 1992, 85 min
Regie: Urs Odermatt, Drehbuch: Markus Kutter, Idee: André Ratti

Basel wird von einer Serie rätselhafter Todesfälle heimgesucht. Der Assistent eines Gerichtsmediziners verfällt auf die Theorie, der «Tod» persönlich habe, wie einst beim Totentanz, wieder Einzug in die Stadt gehalten. Ein Journalist, der ebenfalls von der Totentanz-Besessenheit seiner Stadt fasziniert ist, erkrankt schliesslich an Aids. Von skurrilen und grotesken Zügen durchdrungene Mischung aus Fabel, Thriller und Drama.

Sonntag, 18. Oktober 2020
11 Uhr
Für die ganze Familie

Vortrag
Regula Buder
Kinderspitex Nordwestschweiz

Film
Stationspiraten ③
Schweiz, 2010, 90 min
Regie: Michael Schaerer

In einem Spital kreuzen sich die Lebenswege von fünf Teenagern. Vier von ihnen haben Krebs, einer wartet auf seine Diagnose. Jeder reagiert anders: Obwohl Benjis Bein schmerzt, hält er die Station bei Laune. Michi wartet auf seine Bein-Prothese und will bald wieder auf dem Fussballplatz stehen. Kevin fasst dank Laura aus dem 7. Stock neuen Mut. Jonas' Leidenschaft für die Fliegerei ist stärker als jedes Medikament. Und Sascha lernt ein echter Freund zu sein. Gemeinsam lachen die fünf «Stationspiraten» der schwierigen Krankheit ins Gesicht. Gemeinsam erobern sie das Leben.



PROGRAMM LIESTAL

Veranstaltungsort:
Martinhof, Rosengasse 1, Liestal

Die Details zum Programm:
www.ks-palliativecare.com

Dienstag, 3. November 2020
19 Uhr

Vortrag
Dr. med. Christine Zobrist
Leitende Ärztin Palliative Care, Medizinische Universitätsklinik Liestal

Film
Halt auf freier Strecke ①
Deutschland, 2011, 110 min
Regie: Andreas Dresen

Die tödliche Diagnose trifft ihn mitten im Leben: Frank ist gerade 40 Jahre alt und hat einen inoperablen Gehirntumor. Der Krebs zwingt seine Familie, sich mit dem Sterben auseinanderzusetzen. Frank zieht sich zurück und hält Zwiesprache mit seinem Tumor. Ehefrau Simone will ihren Mann bis zum Tode pflegen und wird dabei liebevoll von ihrem kleinen Sohn unterstützt. Die Tochter kann nicht mit ansehen, wie die Krankheit ihren Vaters zerstört, und sucht Ablenkung ausserhalb der Familie.

Eintritt:
CHF 18.– | CHF 16.– für AHV, IV, ALV | CHF 14.– für Menschen in Ausbildung (bis 30 Jahre)
Tickets an der Abend- und Tageskasse

Donnerstag, 5. November 2020
19 Uhr

Vortrag
Prof. Dr. Markus Zimmermann
Titularprofessor, Lehr- und Forschungsrat am Departement Moraltheologie und Ethik, Universität Fribourg

Film
Being there – Da sein ②
Schweiz, 2016, Dokumentarfilm, 96 min
Regie: Thomas Lüchinger

Im Film Being there – Da sein geht es um vier Menschen, die in verschiedenen Kulturen Sterbende bis zum Tod begleiten. In der Konfrontation mit ihrer eigenen Sterblichkeit zeigen sie uns Möglichkeiten, wie sie für Sterbende in ihrer letzten Lebensphase da sind und dabei immer wieder neu mit ihrem eigenen Leben in Beziehung treten, ihr Verhältnis zu Tod und Sterben reflektierend. Die Protagonisten (Ron Hoffman, USA, Elisabeth Würmli, Schweiz, Alcio Braz, Brasilien, Sonam Dölma Sherpa, Nepal) werfen die Frage auf, ob wir in der heutigen Zeit eine neue Ars Moriendi brauchen, die – wie das im späten Mittelalter der Fall war – das Sterben als Teil des Lebens versteht und damit die Auseinandersetzung mit dem Sterben als Bereicherung in unser Leben zurückbringt.

Sonntag, 8. November 2020
14 Uhr

Vortrag
Cornelia Mackuth-Wicki
Co-Geschäftsleitung pro pallium, Fachverantwortung Pädiatrische Palliative Care

Film
Wie man unsterblich wird – Jede Minute zählt ③
Spanien/GB, 2010, 95 min
Regie: Gustavo Ron

Der zwölfjährige Sam liebt die Wissenschaft und möchte alles erforschen. Als er an Leukämie erkrankt, versucht Sam die letzten Monate seines Lebens richtig zu nutzen. Er sucht Antworten auf Fragen, die Erwachsene nicht gerne beantworten. Und erstellt eine Liste mit Wünschen, die er noch verwirklichen möchte, bevor er stirbt. Gemeinsam mit seinem Freund Felix gelingt es den beiden, Sams Wunschliste auf originelle Weise abzuarbeiten.

